

Mach mit!
Unsere Zukunft
Karlsbad



LEITBILD
FORTSCHREIBUNG

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das politische und soziale Karussell dreht sich auch in unserer Region immer schneller. Aus diesem Grunde haben bereits im Jahr 2001 Bürgerinnen und Bürger Karlsbads einen „Gemeindeentwicklungsplan 2011“ erarbeitet.

Im Februar 2011 beschloss der Gemeinderat, das Leitbild und damit auch den Entwicklungsplan der Gemeinde Karlsbad fortzuschreiben. Als Motto wurde gewählt „Mach mit! Unsere Zukunft Karlsbad 2020“.

Am 12. November 2011 fand die offizielle Auftaktveranstaltung statt, mit dem Ziel, eine möglichst hohe Zahl von engagierten Bürgerinnen und Bürgern zu gewinnen, um das Leitbild zukunftsorientiert fortzuschreiben.

Vier Arbeitskreise mit tatkräftigen Menschen haben sich daraufhin intensiv an die Arbeit gemacht, in unterschiedlichen Themenkreisen Leitziele und Visionen zu entwickeln, um zu klären, wie sich Karlsbad in den nächsten Jahren positionieren soll. Themenschwerpunkte, die von den Arbeitskreisen nicht besetzt worden sind, hat die Verwaltung der Gemeinde aufgegriffen und zusätzlich in das Leitbild eingefügt.

Ich möchte mich bei allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern aufs herzlichste bedanken, die ehrenamtlich viel Zeit geopfert haben, um das vorliegende Leitbild zu entwickeln.

Nun liegt das neue Leitbild vor und ich bitte alle Einwohner Karlsbads, aktiv am Umsetzungsprozess dieses Leitbildes teilzunehmen - zum Wohle unserer Gemeinde Karlsbad.

Gemeinsam sollten wir danach streben, eine lebens- und liebenswerte Zukunft für uns und die zukünftigen Generationen zu gestalten.

Rudi Knodel
Bürgermeister



Präambel

Die Gemeinde Karlsbad liegt in der Naherholungslandschaft zwischen Ettlingen, Karlsruhe und Pforzheim am Rande des Nordschwarzwaldes.

Die Bürgerinnen und Bürger sehen Karlsbad als weltoffene, wirtschaftsfreundliche, umweltorientierte und soziale Gemeinde an.

Karlsbad orientiert sich am Grundsatz der Nachhaltigkeit und fühlt sich den Werten Solidarität, Toleranz und Humanität für alle, Jung und Alt, verpflichtet.

Seinen Bürgerinnen und Bürgern bietet Karlsbad ein reichhaltiges Bildungs- und Kulturangebot. Um für junge Familien attraktiv zu bleiben, ist das Angebot an Kindergärten und Schulen aufrecht zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Ebenso liegen Schwerpunkte auf der Sorge um die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie der Inklusion der Menschen mit Behinderung und der Einbeziehung von Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus anderen Nationen und Kulturkreisen.

Leitsätze

Die im Rahmen der Bürgerbeteiligung entstandenen Arbeitskreise haben Ziele formuliert, die in den Gemeindeentwicklungsplan aufgenommen worden sind. Die aus den Zielen abgeleiteten Maßnahmen werden Zug um Zug umgesetzt.

Karlsbad setzt sich ein für...

- ... den Erhalt der Selbständigkeit der Bürgerinnen und Bürger bis ins hohe Alter
- ... ein generationsübergreifendes, zukunftsorientiertes und vernetztes Gesundheits- und Freizeitangebot
- ... den Erhalt und die Ergänzung bildungsspezifischer, sozialer, kultureller und sportlicher Angebote sowie des bürgerschaftlichen Engagements
- ... den Erhalt und den Ausbau des Wirtschaftsstandortes Karlsbad unter besonderer Berücksichtigung innovativer und energieeffizienter Aspekte
- ... den Erhalt und die Förderung einer sozial- und umweltverträglichen Mobilität aller Generationen verbunden mit der Stärkung der innerörtlichen Infrastruktur unter Einbeziehung aller Ortschaften
- ... den sorgsamem Umgang mit den Ressourcen und das Anstreben der Energiewende im Rahmen einer möglichst eigenständigen Energieversorgung
- ... den Erhalt und den Ausbau der Ortschaften der Gemeinde Karlsbad, insbesondere die Gestaltung der Ortskerne

Inhaltsverzeichnis

Energie

Seite 5

Gesundheit, Freizeit und Jugend

Seite 7

Miteinander in Karlsbad

Seite 9

Mobil

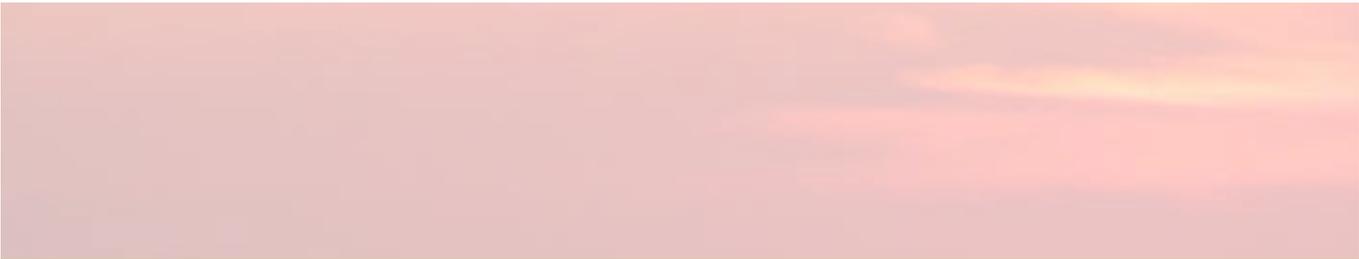
Seite 13

Siedlungsentwicklung

Seite 15

Wirtschaft und Berufsorientierung

Seite 17



ENERGIE

Mach mit!
Unsere Zukunft
Karlsbad



Leitbild Karlsbad

1. Entwicklungsplanung

- 1.1. Kooperationspartner für das Projekt 100% Erneuerbare Energien Regionen des Bundesumweltministeriums (BMU) finden
- 1.2. Fortschreibung der CO2-Bilanzen und Erarbeitung von jährlichen Steckbriefen
- 1.3. Erarbeitung des „Karlsbader Sanierungsstandards“ in Kooperation mit der regionalen Handwerkerschaft und der Energieagentur des Landkreises

2. Kommunale Gebäude

- 2.1. Erstellung eines mittelfristigen Sanierungsfahrplanes
- 2.2. Erarbeitung einer Richtlinie Sanierungsstandard
- 2.3. Einsatz Ökostrom zur Versorgung der Liegenschaften prüfen
- 2.4. Dienstanweisung für den Betrieb der Gebäude aktualisieren
- 2.5. Durchführung von regelmäßigen Hausmeisterschulungen

- I. Klimaschutz und Energiewende für Karlsbad konzipieren
- II. Kooperationspartner für Energiewende finden
- III. Karlsbader Gebäude energetisch sanieren
- IV. Kontrolle für Erreichung der Energiewende durchführen
- V. Bewusstsein für Notwendigkeit des Energiewandels schaffen

3. Ver- und Entsorgung

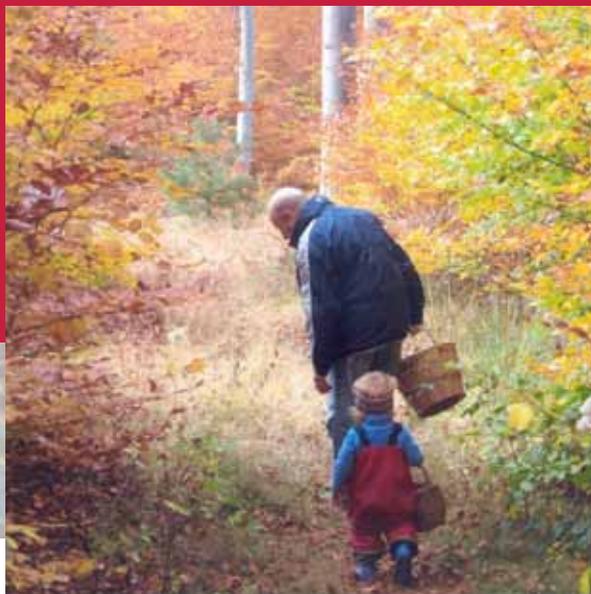
- 3.1. Verwendung eines Teils der Erträge aus Konzessionen für Erneuerbare-Energien-Projekte
- 3.2. Nachhaltige Umsetzung des Potenzials an erneuerbaren Energien aus dem Klimaschutzkonzept
- 3.3. Ausnutzung der Kraft-Wärme-Kopplung

5. Kommunikation, Kooperation

- 5.1. Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Aktionen zu den Themen Energieeffizienz, Erneuerbare Energien durchführen
- 5.2. Vertiefung der Kooperation mit Schulen > 50/50 Projekt
- 5.3. Weiterführung der Zukunftsinitiative Karlsbad (ZIK) und sozialverträgliche, umweltfreundliche und energieeffiziente Beschaffung von Materialien

4. Interne Organisation, Verwaltung

- 4.1. Bei allen Gemeinderatsvorlagen Abgleich zum Leitbild darstellen
- 4.2. Jährliche Erfolgskontrolle des Energieberichtes bezüglich der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes
- 4.3. Zertifizierung nach European Energy Award



GESUNDHEIT, FREIZEIT UND JUGEND

Gesundheit, Freizeit und Jugend

1. Gesundheitsvorsorge

- 1.1. Strategien entwickeln, um langfristig die ärztliche Versorgung zu sichern
- 1.2. Fortführung eines runden Tisches mit niedergelassenen Ärzten, Klinikum und Gemeinde mit dem Ziel, langfristig Ärzteversorgung der Ortsteile zu sichern
- 1.3. Wohnortnahe medizinische Versorgung durch Fahrdienste zu Arztpraxen sicherstellen
- 1.4. Beratung in Gesundheits- und Ernährungsfragen und gesunde Ernährung und Lebensführung fördern

- I. Eine umfassende Gesundheitsvorsorge für jedes Alter ist langfristig und möglichst flächendeckend zu erhalten
- II. Jugendarbeit in Karlsbad verbessern
- III. Das Miteinander der Generationen ist in Karlsbad gezielt auszubauen
- IV. Das Netzwerk der Vereine, verschiedener anderer Aktivgruppen und der Gemeinde verbessern

2. Jugendarbeit

- 2.1. Jugendarbeit organisatorisch, baulich und in sonstiger Weise fördern
- 2.2. Karlsbader Jugendhaus bauen und ein Personalkonzept entwickeln.
- 2.3. Attraktivität der Plätze für Trendsportarten fördern
- 2.4. Neue Konzeption für Kinderspielplätze erstellen und Umgestaltung vorantreiben

4. Netzwerk der Aktivitäten

- 4.1. Netzwerk von Vereinen, kirchlichen Organisationen, verschiedenen anderen Akteuren und der Gemeinde aufbauen
- 4.2. Freizeitführer verbessern und bekannter machen
- 4.3. Attraktivität der Freizeiteinrichtungen (z.B. Schwimmbad) steigern und interkommunale Zusammenarbeit weiter verbessern (Waldbronn, Remchingen)

3. Miteinander der Generationen

- 3.1. Treffpunkt der Generationen durch geeignete Räumlichkeiten fördern
- 3.2. Behindertengerechtes Bauen anstoßen
- 3.3. Nachbarschaftshilfe anstoßen, z.B. Winterdienst



Miteinander in Karlsbad

Miteinander in Karlsbad



1. Soziale Gesellschaft für alle

- 1.1. Teilhabe am Gemeindeleben
- 1.2. Erhalt der Selbständigkeit von Senioren
- 1.3. Wechselseitige Akzeptanz der Generationen
- 1.4. Senioren beteiligen sich in der Gesellschaft durch Weitergabe von Wissen
- 1.5. Anregung eines Denkprozesses zur Bildung von Bewusstsein für ein gutes Zusammenleben
- 1.6. Förderung des Vereinslebens z.B. im Sportbereich

- I. Förderung des Zusammenwachsens der Ortschaften zu einer Gemeinde
- II. Den Erhalt der Selbständigkeit der Bürgerinnen und Bürger bis ins hohe Alter fördern
- III. Wohlfühlplätze zur Verstärkung der Gemeinde-Zusammengehörigkeit bieten
- IV. Das vorschulische und schulische Angebot auf allen Ebenen verstärken und passgenaue Angebote für ein „Lebenslanges Lernen“ der Bürgerinnen und Bürger bieten
- V. Die vielfältigen Kulturangebote unterstützen und die Akteure vernetzen
- VI. Senioren und Menschen mit Behinderung die Teilnahme am öffentlichen Leben ermöglichen
- VII. Nationalitätenbegegnung in Karlsbad fördern

2. Gemeinsam einzigartig sein

- 2.1. Vielfalt als Bereicherung
- 2.2. Erhalt und Förderung der Infrastruktur in allen Ortschaften
- 2.3. „Netzwerkbüro“ zur Pflege und Verknüpfung der Vielfalt der ehrenamtlichen Angebote

3. Karlsbad als Bürgergemeinde

- 3.1. Zugang zu allen wichtigen Informationen
- 3.2. Mitwirken und Mitgestalten am öffentlichen Leben
- 3.3. Transparenz von Verwaltungsentscheidungen
- 3.4. Bürgerentscheid bei wichtigen gemeindlichen Prozessen
- 3.5. Mitwirkung im Rahmen der Bürgerbeteiligung bei allen Fragen und wichtigen Projekten auch unter Berücksichtigung seniorenspezifischer Bedürfnisse
- 3.6. Lesbarkeit und inhaltliche Verständlichkeit von Texten, Broschüren und Internetseiten auch bei eingeschränkter Sehfähigkeit

Miteinander in Karlsbad

4. Schulische Bildung und Rund um Schule

- 4.1. Vernetzung aller Bildungsakteure
- 4.2. Optimierung des Grundschulförderklassen-Konzepts
- 4.3. Förderung der Sozialkompetenz von Schülerinnen und Schülern
- 4.4. Förderung der musischen Bildung auf allen Ebenen, Unterstützung der Einrichtungen vor Ort

5. Themenschwerpunkt Kultur

- 5.1. Koordination und Vernetzung der Kulturangebote
- 5.2. Förderung heimischer Künstler und deren Ausstellungen insbesondere auch in öffentlichen Gebäuden

6. Karlsbader Wohlfühlplätze

- 6.1. Vielfalt kleiner „Oasen“ und „Ecken“ in den Ortschaften
- 6.2. Begegnungsstätten für Jugendliche und Erwachsene
- 6.3. Barrierefreie Begegnungsstätten für alle Bürgerinnen und Bürger

Miteinander in Karlsbad

7. Teilnahme am öffentlichen Leben

- 7.1. Wechselseitige Akzeptanz der Generationen
- 7.2. Berücksichtigung von Hör- und Sehbehinderungen in öffentlichen Räumen und Kirchen
- 7.3. Unterhaltungsangebote und Begegnungsmöglichkeiten erhalten bzw. schaffen
- 7.4. Barrierefreie Verkehrswege und genügend Parkplätze
- 7.5. Sitzgelegenheiten in öffentlichen Einrichtungen und im Freien
- 7.6. Öffentliche und behindertengerechte Toiletten
- 7.7. Bedarfsgerechtes Angebot an behindertengerechten öffentlichen Verkehrsmitteln
- 7.8. Gut lesbare Gebäudebeschilderungen
- 7.9. Mitfahrgelegenheiten organisieren
- 7.10. Ampeln mit akustischem Freigabesignal
- 7.11. Bildungsangebote für Senioren in Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen entwickeln und verbessern

8. Mitwirken und Mitgestalten am öffentlichen Leben

- 8.1. Förderung der Selbstorganisation von Senioren
- 8.2. Senioren beteiligen sich in der Gesellschaft durch Weitergabe von Wissen

9. Selbständiges Leben für Senioren ermöglichen

- 9.1. Erreichbare Einkaufsmöglichkeiten in allen Ortsteilen
- 9.2. Essensversorgung anbieten (z.B. Essen auf Rädern)
- 9.3. Zustelldienste von Lebensmitteln verbessern
- 9.4. Gegenseitige Hilfe durch Nachbarn fördern
- 9.5. Angebot von Tages- und Kurzzeitpflege erweitern
- 9.6. Schnelle Hilfe im Bedarfsfall durch Notrufsysteme, Telefonketten
- 9.7. Regelmäßige Besuchsdienste durch verschiedene Institutionen ausbauen



Mobil



Mach mit!
Unsere Zukunft
Karlsbad



Leitbild Karlsbad

1.1. Bewusstseinsbildung durch Öffentlichkeitsarbeit

- 1.1.1. Verkehrssicherheit
- 1.1.2. Überwachung und Ahndung

1.2. Konsequente und transparente Umsetzung des Leitbildes

- 1.2.1. engagiertes, verantwortungsvolles Planen unter Berücksichtigung der Ziele des Leitbildes bei Um- und Neuplanungen

- Aktionstage und Kampagnen, um das Mobilitätsverhalten zu ändern (z.B. Kreiselfest)
- Informationsbroschüren
- Geschwindigkeitsmessungen und Kontrollen
- Sammlung und Auswertung der Gefahrenpunkte
- interaktive Schilder

1. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

2. MOTORISIERTER INDIVIDUALVERKEHR

- 2.1. Steuerung, Beruhigung, Reduzierung und Vermeidung des Verkehrs
- 2.2. Reduzierung des Durchgangsverkehrs
- 2.3. Berücksichtigung und Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer/innen
- 2.4. Verkehrsvermeidendes Verhalten fördern
- 2.5. E-Mobilität
- 2.6. Gestaltung des Verkehrsraums/ Straßenbildes

- Durchgangsverkehr durch Umgehungs-/Entlastungsnetz steuern
- Aufwertung der Ortskerne
- Entlastung des bestehenden Straßennetzes durch Umgehungen
- Ortsumfahrungen ausschildern
- Verkehrsberuhigung
- Geschwindigkeitsreduzierungen
- Förderung der E-Mobilität z.B. durch Ladestationen
- Entschärfung von Gefahrenstellen
- Nahversorger, Lieferservice
- einheitliches, eindeutiges Straßenbild

- I. Alle Verkehrsteilnehmer werden gleichberechtigt behandelt
- II. Bei Bürgerinnen und Bürgern ein Bewusstsein für den Wandel zu umweltverträglicher Mobilität schaffen
- III. Umdenken zu einer rücksichtsvollen, anwohnerfreundlichen und sozialverträglichen Mobilität fördern
- IV. Durchgängige Barrierefreiheit von Verkehrswegen und Zugängen zu Gebäuden vorrangig berücksichtigen und umsetzen
- V. Innerörtliche und ortsübergreifende Infrastruktur erhalten und optimieren
- VI. Ortschaften bedarfsgerecht untereinander anbinden
- VII. Einheitliche, verständliche, räumliche Orientierungshilfen und barrierefreie Informationsbeschaffung weiterentwickeln
- VIII. Ortsdurchfahrten entlasten

3. RADFAHRER

- 3.1. Radverkehrsnetz
- 3.2. innerorts
- 3.3. Ortsteile verbinden
- 3.3. regionale Verknüpfung

- Erstellung eines Radwegekonzeptes
- sichere Querungen von Straßen
- farbiger Straßenbelag bei Konflikflächen
- Ausschilderung der Radwege
- verbesserte Fahrradparkierung
- Erstellung eines Netzplans

4. FUSSGÄNGER

- 4. Zu Fuß unterwegs in Karlsbad
- 4.1. Fußwege ausbauen
- 4.2. Fahrbahnüberquerungen
- 4.3. barrierefreie Mobilität

- Querungsmöglichkeiten für Fußgänger an belasteten Straßen schaffen
- ausreichend breite Gehwege
- rollstuhl- und kinderwagengeeignete Zugänge zu öffentlichen Einrichtungen
- Optimierung des Wegenetzes
- Ausschilderung
- Wanderwege

5. ÖPNV

- 5.1. Öffentlicher Nahverkehr als attraktive Alternative zum PKW
- 5.1.1. sinnvolle Vernetzung der Strecken und Knotenpunkte
- 5.2. Optimierung des Schulbussystems über die Grenzen Karlsbads hinaus

- verbesserte Anbindung der Ortsteile, z.B. auch des Klinikums und Einkaufszentrums
- kreisübergreifende Anbindung
- Optimierung von Linienführung und Takt
- Park and Ride für KFZ und Fahrrad optimieren
- attraktive Gestaltung der Fahrpreise
- Karlsbad-Ticket

6. SOZIALE MOBILITÄT

6.1. Vereinfachte Orientierung und barrierefreier Informationszugang

- 6.1.1. senioren-, kind-, blinden- und behindertengerechte Orientierung
- 6.1.2. Verfügbarkeit und Zugang zu Informationen

- einheitliche und eindeutige Beschilderung
- Orientierungshilfen mit Symbolen
- leistungsfähiger Internetzugang
- Kartenmaterial und Netzpläne
- Bereitstellung von Infrastruktur



Siedlungs- entwicklung

Siedlungsentwicklung

1. Innenentwicklung

- 1.1. Modellkommune beim Projekt Modellvorhaben kommunales Flächenmanagement Landkreis Karlsruhe (MOKKA) zur Erfassung der innerörtlichen Baupotenziale
- 1.2. Stärkung der Ortskerne durch gezielte Nachverdichtungsprojekte
- 1.3. Fortentwicklung der Baulücken- und Leerstands Börse

2. Baugebiete

- 2.1. Maßvolle Ausweisung neuer kleinerer Baugebiete zur Abrundung der bestehenden Ortsteile und Erhaltung der Infrastruktur
- 2.2. Vorrangig Bebauung bisher einseitig bebauter Straßen

3. Gewerbegebiete

- 3.1. Erweiterung bestehender und Ausweisung neuer attraktiver Gewerbestandorte
- 3.2. Einrichtung eines Gewerbeflächenpools
- 3.3. Inwertsetzung von leerstehenden bzw. untergenutzten Gewerbeimmobilien

- I. Innenentwicklung für Privat und Gewerbe bedarfsgerecht weiterführen und intensivieren
- II. Zielgerichtete kommunale Förderprogramme einrichten
- III. Wahl zwischen verschiedenen Wohn- und Lebensformen für Senioren ermöglichen
- IV. Dem Bevölkerungsrückgang entgegenwirken

5. Wohn- und Lebensformen für Senioren

- 5.1. Entwicklung neuer Wohn- und Betreuungsformen
- 5.2. Ausreichende Zahl an qualitativ guten Pflegeplätzen
- 5.3. Schaffen einer guten Pflegeatmosphäre
- 5.4. Unterstützung und Mitfinanzierung von innovativen Wohngruppen
- 5.5. Angebot von Heimplätzen für Menschen mit speziellen Bedürfnissen (Demenz)
- 5.6. Ausreichendes Angebot an betreuten Wohnungen
- 5.7. Angebot an preisgünstigen seniorengerechten Wohnungen

4. Wohnbauförderung

- 4.1. Unterstützung von Bauwilligen bei der Erlangung von Landes- und Bundesfördermitteln
- 4.2. Installierung zielgerichteter kommunaler Förderprogramme (Baukindergeld u. ä.)
- 4.3. Entstehung von Wohnraum für Familien fördern



Wirtschaft und Berufsorientierung

Wirtschaft und Berufsorientierung

- I. Die wirtschaftliche Entwicklung in Karlsbad fördern und die gewachsene Kulturlandschaft erhalten
- II. Kommunikation zwischen der Kommune, den Unternehmen und den Bildungseinrichtungen weiterentwickeln
- III. Bestandspflege intensivieren und zielgerichteten Dialog mit den ansässigen Unternehmen sowie den Bildungseinrichtungen am Ort verbessern
- IV. Ansiedlung und Förderung zukunftsorientierter Unternehmen und Forschungseinrichtungen forcieren
- V. Strukturelle Verbesserung im Miteinander zwischen Schule, Wirtschaft und Gewerbe verstärken
- VI. Die Energiewende in und für Karlsbad vorantreiben
- VII. Weiche Standortfaktoren ausbauen und vermarkten
- VIII. Gas- und Breitbandversorgung in allen Ortschaften anstreben

Wirtschaft und Berufsorientierung

1. Marketing für Karlsbad - Wirtschaft und Arbeit

- 1.1. Infrastruktur auf Entwicklung ausrichten
- 1.2. vernetztes Denken in der Wirtschaft - innerorts und übergreifend
- 1.3. Karlsbad noch besser bewerben als attraktiven Wohn- und Arbeitsort
- 1.4. Schaffung attraktiver Infrastrukturen und Rahmenbedingungen für erfolgreiches Wirtschaften
- 1.5. Gasversorgung und Breitbandversorgung in allen Ortsteilen
- 1.6. Karlsbad ist aufgeschlossen für unternehmerisches Handeln von Firmen und Neuansiedlungen
- 1.7. Naherholung als Wirtschaftsfaktor sehen / Tourismus fördern

2. Verzahnung Mensch/Wirtschaft/Finanzen

- 2.1. Dem demografischen Wandel gerecht werden
- 2.2. Wachstum der Einnahmen und Stabilisierung der Gemeindefinanzen mit dem Ziel Schuldenfreiheit für Karlsbad
- 2.3. Nahversorgungskonzepte, die dem gesellschaftlichen Wandel gerecht werden, unterstützen
- 2.4. Vernünftiger Einsatz des Gemeindevermögens um handlungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben
- 2.5. Handel, Gewerbe und Verwaltung achten auf seniorengerechte Gestaltung

4. Energiewende

- 4.1. Karlsbad soll Modellgemeinde werden
- 4.2. Entwicklung und Einführung des „Karlsbader Standards“
- 4.3. Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit zu Energiethemen und Möglichkeiten der Realisierung
- 4.4. Bündelung der Aktivitäten und überregionaler Austausch
- 4.6. Anregung und Förderung von Privatinitiativen (Ziel: die Bürger/innen der Gemeinde Karlsbad streben eine möglichst eigenständige Energieversorgung an: Teilschritte, Umsetzung, alternative Antriebsmöglichkeiten, Carsharing)
- 4.7. Karlsbad strebt annähernde Energieautonomie an

3. Zusammenarbeit fördern von: Wirtschaft/Bildung/Gemeinde

- 3.1. Bildung verbindet Unternehmen und Schüler - nachhaltig!
- 3.2. Gemeindeverwaltung, Unternehmen unter Einbeziehung der Bürgerschaft weiterentwickeln
- 3.3. Erarbeitung „Runder Tisch“ als Austauschmöglichkeit / Kooperationspodium von Karlsbader Firmen / Bildungseinrichtungen / Gemeinderäten (z.B. regelmäßige Treffen, zielgerichtete Zusammenarbeit, Abfrage Wünsche der Jugendlichen zum Ausbildungsplatzangebot am Ort)